



Foto: Band Zugluft, Schlusspunkt der Klangwanderung vom 23.6.2018

EN MARCHE!

JAHRESPROGRAMM
2017/2018

KULTURKREIS WÜRENLOS

www.kulturwuerenlos.ch

WERDEN SIE GÖNNER/-IN

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag können wir unser Programm noch attraktiver gestalten. Als Gönner erhalten Sie Ermässigung bei ausgewählten Veranstaltungen. Einen Einzahlungsschein zum Abtrennen finden Sie unten auf diesem Prospekt.

KONTAKT

Haben Sie Lob, Kritik, Vorschläge? Möchten Sie im Kulturkreis mitarbeiten oder mit ihm zusammen ein kulturelles Projekt realisieren? Kontaktieren Sie uns: info@kulturwuerenlos.ch oder Mirjam und Roman Würsch, Buechelgiring 21, 5436 Würenlos, Tel. 079 207 86 12.

DER KULTURKREIS IM INTERNET

Unter www.kulturwuerenlos.ch finden Sie unser Programm, Infos und Links. Beteiligt sind wir auch am Portal www.kultur-zueri-unterland.ch

TICKETS

Unter www.kulturwuerenlos.ch können ca. 1 Monat vor der Veranstaltung Tickets (unnummeriert) online reserviert werden. Abendkasse und Türöffnung: 30 Minuten vor Beginn.

DAS TEAM

Barbara De Angelis, Franziska Arnold, Barbara Bucher Senn, Rainer Fend, Margret Haefeli, Gaby Kunz, Astrid von Reding, Karl Wiederkehr, Mirjam Würsch, Roman Würsch (Präsident), Richard Benzoni (Gästebuch).

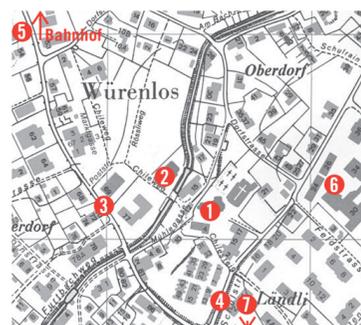
UNSERE SPONSORIN

Raiffeisenbank Würenlos.

RAIFFEISEN

DAS NEUE IM ALTEN SUCHEN

Der Kulturkreis Würenlos startet in seine 49. Saison – in einem Jahr werden wir ein halbes Jahrhundert Kultur im Dorf feiern. Kulturinteressierte haben aber immer zu feiern, wenn sie diesen Faltprospekt in der Hand haben. Es ist wie beim «Pferde stehen», es besteht ein blindes Vertrauen, eine treue Verbindung zwischen dem Kulturkreis und Ihnen. Die Kunst besteht ja darin, immer etwas Neues, Unbekanntes und Spannendes zu präsentieren, dabei aber Bewährtes nicht zu verlieren – ohne repetitiv zu werden. Mit der Veranstaltung «Von Mühle zu Mühle» hatten wir 2016 (gemeinsam mit der Mühle Otelfingen) eine Mischformel gefunden, die sehr gut funktioniert hat. Dieses Format wird als «Klangwanderung» eine Fortsetzung finden. Ein Revival erlebt auch das Winterkino. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Kultursaison mit Ihnen. Roman Würsch



- 1 Alte Kirche
- 2 Zentrumscheune
- 3 Bushaltestelle Post
- 4 Bushaltestelle Raiffeisen
- 5 Steinhof
- 6 Schulanlage
- 7 Bickscheune

7. OPENAIR-KINO WÜRENLOS

Die Filme: «La vache» («Unterwegs mit Jacqueline») und «The Grand Budapest Hotel». An idyllischem Ort zwischen Zentrumscheune, Furtbach und alter Mühle gastiert auch dieses Jahr wieder das Wanderkino. Gezeigt wird am Freitagabend die französische Komödie «La vache» («Unterwegs mit Jacqueline»), die humor- und liebevoll erzählte Geschichte eines algerischen Bauern, der sich zu Fuss mit seiner Kuh Jacqueline nach Paris an eine Landwirtschaftsmesse aufmacht. Am Samstag steht «The Grand Budapest Hotel» auf dem Programm. Die turbulente, aberwitzige Geschichte um ein Luxushotel in den 1930er-Jahren mit dem Concierge und dem Hotelpagen als Hauptakteuren – ein mehrfach Oscar-gekröntes Filmspektakel. Beide Filme werden in deutscher Synchronfassung gezeigt.

Freitag, 11. und Samstag, 12. August, 2017
Filmstart jeweils um 21.15 Uhr
Bei der Zentrumscheune (hinter Post und Rössli)
Eintritt pro Film: Fr. 17.-/14.- (Legi, Jugendliche)
Abendkasse und Gastrobetrieb ab 19.00 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



Kommen Sie doch schon zum Znacht!
Ab 19 Uhr überrascht Sie das Openair-Küchenteam mit filmtypischen Köstlichkeiten.

ZWEI STARKE FILME, GEZEIGT «ZMITZT» IM DORF



GROSSER PUBLIKUMS-ERFOLG

Patti Basler

Textet, dichtet, slammt und bringt gereimte Ungereimtheiten auf die Bühne. Tourt mit abendfüllenden oder Kurz-Programmen, moderiert Anlässe und Poetry Slams, veranstaltet Workshops. Hatte 2013 schon mal einen Kurzauftritt beim Kulturkreis Würenlos. Wohnt in Obersiggenthal-Rieden.

Philippe Kuhn

Aufgewachsen und wohnhaft in Baden. Klavierstudium an den Jazzschulen Luzern, St. Gallen und Zürich. Live-Key-boarder seit 1991. Eigene Kleinformation (rotosphere) und Sideman in diversen Funk-R'n'B und Soul-Bands, Produzent von Werbemusik.

FRONTALUNTERRICHT

Die Slam-Poetin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn plaudern aus der Schule. Sie erzählen von einer Schweizer Schulstube von den 80ern bis heute, vom Grobmotoriker René und von Frölein Scheidegger, einer Lehrerin wie ein Alpmassiv. Von deutschen quereinstiegenden Lehrern, vom Lehrplan 21 und wie all das unterminiert ist von Gotthardröhren, Röstigräben und anderen Abgründen. Ob eine Musiktherapie da noch helfen kann? Oder eine Supervision? Oder gar etwas Menschlichkeit? – Philippe Kuhns präzis-schräge Töne und Patti Baslers satirische Wortakrobatik schaffen Stimmungen vom beklemmenden Burn-Out bis zum befreienden Lachen. Eine abendfüllende Lektion für alle, welche die Schule schon immer gehasst oder geliebt haben.

Freitag, 22. September, 2017, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Eintritt Fr. 25.-/15.- (Legi, Jugendliche)
Abendkasse und Türöffnung 19.45 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



Fotos: Christoph Hagene

BETÖRENDES KLAVIERKABARETT

Esther Hasler

Mehr als ein Jahrzehnt ist Esther Hasler nunmehr unterwegs, solo im Duo mit Piano. Sowohl die Texte wie die Musik stammen aus der Feder der Bernerin mit liechtensteinischen Wurzeln. Ihren Werdegang schildert sie so: «Meine (zweite) Klavierlehrerin, eine Chinesin, lehrte mich, chinesisch zu schreiben. Sie hinkte. Wenn ich Chopin oder Mendelssohn spielte, tanzte sie durch den Raum, flatterte mit den Armen und sang: „wie eine Smettelin, gans leicht, wie eine Smettelin!“, was mich sehr beflügelte. Später wurde ich von einem Eurythmielehrer als Pianistin angestellt. Als die ersten Tänzer durch den Raum stolperten, wurde ich von einem Lachanfall geschüttelt. Ich konnte meine Mozartsonate nicht zu Ende spielen, wurde fristlos entlassen und fand glücklich zum Chanson.»

WILDFANG

Esther Hasler: Treffsicheres Einfrau-Tastentheater ...ohne Gewehr. Auch in ihrem 5. Solo-Stück zieht Hasler doppelbödig und hintersinnig vom Leder. Sie entfacht beiäufig und frech ein multimediales Feuerwerk: subtile Mimik, feinsinniges Schauspiel, berührender Gesang, stupende Wortakrobatik, satirische Punktlandungen und virtuoses Klavierspiel. Natur oder Kultur wäre diesmal die Frage. Aber so einfach sind die Unterschiede zwischen Mensch und Tier, zwischen Zivilisation und freier Wildbahn nicht mehr festzumachen. Während die Staatengemeinschaft um Fangquoten feilscht, weiss im globalen Halali niemand mehr, wer die Jäger und wer die Gejagten sind. Spätestens wenn die Rechenleistung der Smartphones die menschlichen Hirnwindungen überflüssig macht, ist es Zeit, den Stecker zu ziehen, den Sender abzustreifen und sich an der Seite der Bären, Wölfe und Luchse ins Unterholz zu schlagen und auf Beutezug durch die Faltengebirge und Abgründe der Condition humaine zu gehen.

Freitag, 3. November 2017, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Eintritt Fr. 25.-/15.- (Legi, Jugendliche)
Abendkasse und Türöffnung: 19.45 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

WINTERKINO

Filmgenuss für die ganze Familie. In einem winterlich kalten und stimmungsvollen Ambiente zeigen wir einen Film, der uns das Herz erwärmt. Für «Wetterfeste» und Familien mit Kindern ab ca. 8 Jahren. Welcher Film gezeigt wird, geben wir später bekannt. Sitzkissen und Decken mitbringen. Der Raum ist nicht geheizt. An der Winterkino-Bar gibt es gratis warme Getränke und eine Suppe.

Sonntag, 19. November 2017, 17.00 Uhr
Bickguet-Scheune , Bickguetweg, Würenlos
Eintritt: Erwachsene Fr. 10.-, Jugend bis 16 J. gratis
Abendkasse und Türöffnung: 16.30 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



WENN DIE TAGE KÜRZER WERDEN

Wo ist die Bickguet-Scheune?

Die Scheune liegt am Bickguetweg, der unterhalb des Herrschaftshauses (mit Türmchen) verläuft und die Altwiesenstrasse mit der Landstrasse verbindet. Am sichersten ist der Zugang von der Altwiesenstrasse her. Bitte kommen Sie zu Fuss oder bei trockenem Wetter mit dem Velo. In der näheren Umgebung gibt es keine Parkplätze.

CHIAROSCURO – HELLDUNKEL

Konzert des StadtORCHESTERS Schlieren, Solist ist Hannes Bärtschi (Viola). Alles Lebendige funktioniert in Gegensätzen - Trauer und Freude, Bewegung und Ruhe, Stille und Klang, Licht und Dunkel. Im schillernden Begriff des Chiaroscuro spiegelt sich dieser Grundzustand unserer Existenz: Er bezeichnet ein Gestaltungsmittel der Malerei, das durch starke Hell-Dunkel-Kontraste besticht. Im Programm des Konzerts scheinen diese Kontraste in verschiedenen Gestalten auf: Während in Beethovens Contretänzen Lebensfreude und Vitalität dominieren, bewegt sich der langsame Satz aus Schuberts «Tragischer Sinfonie» in melancholischen und introvertierten Stimmungslandschaften. Im Konzert für Viola und Orchester des Mozart-Zeitgenossen Franz Hoffmeister triumphiert helle Spielfreude und verliebter Ton, in Paul Hindemiths Trauermusik vereinen sich Abschied, Trost und Hoffnung. In Ralph Vaughan Williams' Two Hymn-Tune Preludes schliesslich befinden wir uns im spirituellen Raum zwischen Himmel und Erde, Licht und Dunkel, Paradies-Traum und Realität.

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr
Katholische Kirche Würenlos
Eintritt Fr. 30.-, Kinder unter 16 Jahren gratis
Abendkasse: ab 19 Uhr.
Vorverkauf in Würenlos: Drogerie Russi, Juchstrasse

Der Kulturkreis Würenlos unterstützt die Aufführung des Konzertes in Würenlos. Eine weitere Aufführung findet statt am Sonntag, 10. Dezember 2017 um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Schlieren.



KONZERT IN DER KIRCHE

StadtORCHESTER Schlieren

Das ambitionierte Laienorchester unter der Leitung von **Hugo Bollschweiler** hat sich einen festen Platz in der kulturellen Landschaft des Limmattals erspielt. Wiederum tritt es mit seinem Winterkonzert in Würenlos auf.

Solist ist **Hannes Bärtschi** (Bild links), einer der hervorragendsten Schweizer Bratschisten der Gegenwart. Im Programm CHIAROSCURO-HELLDUNKEL ist die Bratsche (die grössere Schwester der Geige, auch Viola genannt) als Soloinstrument ganz bewusst gewählt. Die sinnliche Elastizität ihres Klangs kommt der Ausdrucksfülle der menschlichen Stimme berührend nah und kann von tiefer Verlorenheit bis virtuosem Jubel die Skala unserer Emotionalität wie kaum ein anderes Instrument abdecken.



KLASSISCHES KONZERT DER EXTRAKLASSE

Andreas Janke (1), Violine. 1983 in Deutschland geboren. Seit 2006 im Tonhalle-Orchester, 1. Konzertmeister. Hobby: u.a. Fussball. Lebenspartner von **Yi-Chen Lin (4)**, Violine. Geboren in Taiwan. Ausbildung zur Geigerin, Pianistin und Dirigentin in Wien. Internationale Konzerttätigkeit, Gastmusikerin in bekannten Orchestern, Operndirigentin.
Ewa Grzywna-Groblewska (2), Viola. geboren 1985 in den USA, seit 2010 im Tonhalle-Orchester.
Ryszard Groblewski (5), Viola. Geboren 1983 in Warschau. Internationale Konzerttätigkeit, ehem. Mitglied des Zürcher Kammerorchesters. Gewinner des 60. Concours de Genève.
Anna Tyka Nyffenegger (6), Violoncello. Musikstudium in Warschau und Mannheim. Mitglied des Zürcher Kammerorchesters. Verheiratet mit **Benjamin Nyffenegger (3)**, Violoncello. Geboren 1984 und aufgewachsen in der Schweiz. Seit 2008 im Tonhalle-Orchester. Stv. Solo-Cello.

STREICHER-ROMANTIK

Konzert mit sechs hochkarätigen Musikern, zwei davon wohnen in Würenlos. Mit dem Musikerpaar Andreas Janke (Tonhalle-Orchester Zürich) und Yi-Chen Lin wohnen seit einiger Zeit zwei hervorragende Violinisten in unserem Dorf. Der Kulturkreis ist stolz darauf, sie zusammen mit vier weiteren Streicherkolleginnen und -kollegen von Rang und Namen in einem Konzert präsentieren zu dürfen. Ein aussergewöhnliches Musikerlebnis ist garantiert. Es erklingen an diesem Abend von Johannes Brahms das Streichsextett in B-Dur, Opus 18, und von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky das Streichsextett in d-Moll, Opus 70 «Souvenir de Florence».

Sonntag, 7. Januar 2018, 17 Uhr
 Alte Kirche Würenlos
 Eintritt Fr. 25.–/15.– (Jugend, Legi)
 Abendkasse und Saalöffnung: 16.30 Uhr
 Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

MELINDA NADJ ABONJI

Erfolgsautorin mit Migrationshintergrund. Ihr zweiter Roman, «Tauben fliegen auf» machte 2010 Melinda Nadj Abonji schlagartig im ganzen deutschen Sprachraum bekannt. Stark autobiografisch geprägt, schildert er schwung- und humorvoll das Leben einer aus Ungarn zugewanderten Familie, die sich zwar an der Zürcher Goldküste eine Existenz aufgebaut hat, aber doch nie ganz angekommen ist in der neuen Heimat. Einen solchen Roman habe man schon lange vermisst, schrieb die Literaturkritikerin der NZZ. Das sei «die zeitgemässe Form, über Emigration, entschwindende Heimat und das Leben im Dazwischen zu schreiben.» In Würenlos wird Melinda Nadj Abonji auch ihren dritten Roman «Schildkrötensoldat» im Gepäck haben, der Anfang Oktober 2017 erscheint. In der Zeit des jugoslawischen Bürgerkriegs spielend, erzählt er vom sanften Widerstand der Phantasie gegen die Beschränkungen eines Systems, das nur Befehl, Gehorsam und Unterwerfung kennt.

Mittwoch, 21. Februar 2018, 20.15 Uhr
 Alte Kirche Würenlos
 Eintritt: Fr. 25.–/15.– (Jugendliche, Legi)
 Abendkasse, Türöffnung und Bistrobetrieb: 19.45 Uhr
 Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



Foto: Cathan Bailey

Melinda Nadj Abonji
 1968 in Becsej, Serbien, geboren. Anfang der siebziger Jahre übersiedelte sie mit ihrer Familie in die Schweiz. Sie lebt als Schriftstellerin und Musikerin in Zürich. Für ihren zweiten Roman «Tauben fliegen auf» erhielt sie 2010 sowohl den Deutschen als auch den Schweizer Buchpreis. Ihr erster Roman von 2004, der später in einer Neuauflage erschienen ist, trägt den Titel «Im Schaufenster im Frühling».

BISTRO LITTERAIRE



Jaap Achterberg
 1952 in Holland geboren, arbeitete er zunächst als Sozialarbeiter in Amsterdam. 1978 führte ihn eine Aufgabe als Hotelier ins Unterengadin, wo er unter anderem den Gästen die Bergwelt zeigte und das Baggerfahren lernte. 1985 wurde er in Chur als Theaterveranstalter tätig. Als Amateur begann er selber Theater zu spielen. Ohne Ausbildung in diesem Metier hat er sich inzwischen als professioneller Schauspieler und Sprecher in der Schweiz etabliert. Lebt mit seiner Frau in Schinznach-Dorf. 2014 gastierte er schon einmal in Würenlos mit seinem erfolgreichen Alzheimer-Stück «Der alte König in seinem Exil» (nach Arno Geigers Roman).

PACKENDES ERZÄHLTHEATER

PFERDE STEHLEN

Jaap Achterberg erzählt, nach einem Roman von Per Petterson. Wenn man zusammen Pferde stehlen kann, so heisst dies, dass man sich auf einander verlassen – sich blind vertrauen kann. Ein Mann erzählt, wie er als 15-jähriger Junge in einer Waldhütte irgendwo im hohen Norden mit seinem geliebten und bewunderten Vater einen unvergesslichen Sommer erlebt; wie ihm dort das Urvertrauen in seine Liebsten abhanden kommt, und wie er neues Vertrauen ins Leben findet. Es ist eine Geschichte übers Erwachsenwerden, über Liebe und Abschied, über unbändige Lebenslust.

Gemeinschaftsveranstaltung mit

stiftung
 mühle
 otelfingen

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr
 Alte Kirche Würenlos
 Eintritt Fr. 25.–/15.– (Jugend, Legi)
 Abendkasse und Türöffnung: 16.30 Uhr
 Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



Mattermania, das sind:
Mänu (Ivo E. Roesch): Gesang und Minimal-Schlagzeug. Ein gebürtiger Zurbibieter.
Mätu (Gabriel Kramer): Gitarre und Gesang, Mandoline, Mundharmonika. Kommt aus Laufenburg im Fricktal.
Simu (Simon Zürrer): Kontrabass und Gesang. Ein Zürcher Oberländer.

I HAN ES ZÜNDHÖLZLI AZÜNDT

MATTERMANIA

Mani Matters unvergessene Mundart-Lieder neu interpretiert. Kaum einer hat so viele Schweizer Musiker inspiriert wie der legendäre Berner Troubadour Mani Matter. Nicht nur bestandene Grössen wie Stephan Eicher, Polo Hofer, Bliigg, Dodo Hug oder Züri West haben mit grossem Erfolg Matters Lieder gecovered. Einer jüngeren Generation gehört das Trio von Mattermania an. Unbekümmert singen und spielen sie sich querbeet durch den zeitlosen musikalischen Nachlass des 1972 tödlich verunglückten Mani Matter. Mit viel Gestik, Gesang und einfach-genialen Requisiten erweisen die drei dem legendären Berner Troubadour die Ehre und lassen dessen bekannten und unbekannteren Perlen aufleben. So wird nicht nur das «Zündhölzli» neu entflammt. Ein nostalgisches, aber gar nicht verstaubtes Vergnügen!

Freitag, 4. Mai 2018, 20.15 Uhr
 Alte Kirche Würenlos
 Eintritt: Fr. 25.–/15.– (Jugend, Legi)
 Abendkasse und Türöffnung: 19.45 Uhr
 Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



Julian Sartorius
 1981 in Thun geboren, absolvierte er die Jazzschulen in Bern und Luzern. Bekannt wurde er zunächst an der Seite von Sophie Hunger, die er auf über 200 Konzerten begleitete. Man kennt ihn unterdessen aber auch von seinen Kollaborationen mit dem Elektronik-Tüftler Dimilite oder mit dem Jazzpianisten Colin Vallon. Mit seiner Solo-Show tourte er durch ganz Europa. Kaum ein Gegenstand, den der innovative Klangkünstler nicht als Instrument einsetzen könnte.

KULTUR WANDERND ERLEBEN

Zugluft
 Mit Akkordeon, Violine und Bassklarinette/Klarinette schneidert das Trio seit vielen Jahren experimentierfreudig an einer fulminanten akustischen Musik und hat seinen ganz eigenen Stil gefunden. Zugluft, das sind **Andrea Kirchofer** (Violine), **Bruno Strüby** (Klarinette, Bassklarinette) und **Jonas Guggenheim** (Akkordeon).

KLANGWANDERUNG

Mit dem Schlagzeuger Julian Sartorius und der Band Zugluft. Kultur ist in Bewegung! Das ist nicht im übertragenen Sinn gemeint, sondern physisch. Der Kulturkreis Würenlos lädt zusammen mit der Mühle Otelfingen wieder zu einer Wanderung – diesmal zur Klangwanderung. Nach einem musikalischen Auftakt bei der Zentrumsscheune wandern wir in den Birchwald, wo Julian Sartorius – der Star der Naturinstrumentalisten - ein Waldkonzert gibt. Nach einer kleinen Stärkung gehts zur Mühle Otelfingen, wo es im Hof der Mühle «Zugluft» gibt. Die gleichnamige Band spielt transeuropäische Volksmusik.

Gemeinschaftsveranstaltung mit

stiftung
 mühle
 otelfingen

Samstag, 23. Juni 2018
 Start zur Wanderung: 17 Uhr, Zentrumsscheune Würenlos (hinter Post)
 Konzert Zugluft: 20 Uhr, Mühle Otelfingen
 Tickets: Wanderung + Konzert Fr. 35.–, nur Wanderung Fr. 20.–
 Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

JUBILÄUMSFEST 10. + 11. AUGUST 2018

Les Sauterelles – einer der Höhepunkte. Nicht nur die Historiker, alle Menschen orientieren sich an «Meilensteinen» oder Bruchstellen der Geschichte, an markanten Ereignissen. Vielleicht ist 2016 mit der Wahl von Donald T. auch ein solcher Bruch, der alles umdreht. 1968 war zweifellos ein solches Jahr. Das gesamte gesellschaftliche Wertesystem wurde auf den Kopf gestellt – die Nachkriegszeit definitiv ad acta gelegt. Nicht, dass der Kulturkreis Würenlos Teil dieser Umwälzungen gewesen wäre, aber zufälligerweise fällt seine Gründung genau ins magische Jahr 1968. Der Kulturkreis wird dieses Jubiläum - den Auftakt zur 50. Saison - natürlich entsprechend feiern. Unter anderem mit einem Gig von «Les Sauterelles». Von Musiklehrern, Coiffeuren und Eltern damals gleichermaßen verteufelt, standen die langhaarigen «Swiss Beatles» kaum zuoberst auf der Wunschliste der Kulturkreis-Gründer. Doch längst sind sie zum Symbol geworden für die aufregenden Zeiten damals. Ihr Konzert wird eines von vielen Highlights unserer zweitägigen Jubiläumsveranstaltung sein.

Feiern Sie mit uns!



50 JAHRE KULTURKREIS WÜRENLOS

Impressum:
 Herausgeber: Kulturkreis Würenlos
 Grafisches Konzept: Christof Seiler,
 Redaktion reizvoll, Winterthur
 Redaktion u. Produktion: Peter Früh,
 ein kulturelles Engagement von
würeblicker.ch – der Würenlos-Blog